

Para Eishockey startet in Bergkamen in die neue Saison

Am 20. September ist die Para Eishockey-Mannschaft in Bergkamen in die neue Saison gestartet. Seit Oktober 2022 findet in der Eishalle in Bergkamen bei den Grizzlys ein regelmäßiges Training statt. Ziel ist es, in Zukunft eine vollständige Mannschaft zu haben. Das Training findet in dieser Saison jeden zweiten Mittwoch von 18.40 bis 19.40 Uhr statt. Für dieses Training werden immer wieder Spieler gesucht. Spielen können Menschen mit und auch ohne körperliche Behinderung. Interessenten können gerne beim Training vorbeischaun und Para Eishockey ausprobieren. Eine Leihausrüstung wird zur Verfügung gestellt.

Was ist Para Eishockey eigentlich?

Para Eishockey ist eine paralympische Disziplin, die auch unter Sledge Hockey bekannt ist. Der Spieler oder die Spielerin sitzt fest fixiert in der Sitzschale eines speziellen Schlittens, den man über die Hüfte und durch Gewichtsverlagerung lenken kann. Jeder Spieler oder jede Spielerin hat zwei Schläger, die am einem Ende mit Spikes besetzt sind. Diese Spikes werden ins Eis gestochen, um sich dann kraftvoll abdrücken zu können.

In der Saison 2023/24 werden die Grizzly's in Bergkamen gemeinsam mit dem TuS Wiehl eine Spielgemeinschaft gründen.

Busumleitung

wegen

Herbstkirmes

Aufgrund der Wochenmarktverlegung (wegen der Herbstkirmes) auf die Ebertstraße müssen die Linien C11 und S20 der VKU am Donnerstag, den 12.10.2023, eine Umleitung fahren. Es entfallen über die Dauer der Umleitung die Haltestellen „Stadion“, „Nordberg/Ebertstraße“ und „Am Stadtmarkt“. Alternativ können Fahrgäste die Ersatzhaltestelle auf der Landwehrstraße in Höhe des Penny-Marktes nutzen.

Bergkamen startet digitales Verfahren zur Vergabe von KiTa-Plätzen

Die Stadt Bergkamen führt ein digitales Verfahren für die Vergabe von KiTa-Plätzen ein. Vom deutlich kürzeren und effizienteren Prozess profitieren als erste jene Eltern, die ihr Kind/ihre Kinder für das KiTa-Jahr 2024/2025 anmelden möchten. Das ist bereits direkt nach den Herbstferien – genauer: ab dem 16. Oktober – und noch bis zum 15. Dezember möglich. Eltern müssen dann nur noch in der Einrichtung vorstellig werden, die ihrem Erstwunsch (= Prio-1-KiTa) entspricht.

Die sogenannte Prio-1-KiTa nimmt die Anmeldung digital auf und vermerkt zusätzlich alle weiteren in Betracht kommenden KiTas. Insgesamt können Eltern bis zu fünf Wünsche hinterlegen lassen. Wichtig: Auch wenn sich Kinder bereits auf einer Warteliste befinden, müssen die Eltern sie trotzdem noch einmal in ihrer Prio-1 KiTa anmelden. Aufgrund datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist das

zwingend erforderlich.

Weiterhin ist zu beachten, dass eine Anmeldung ausschließlich für das KiTa-Jahr 2024/2025 möglich ist – nicht jedoch für die Folgejahre. Sollte ein Elternteil bei der Anmeldung verhindert sein, kann es den anderen bevollmächtigen. Das dafür erforderliche Formular findet sich in der Rubrik „Bürgerservice/Bürgerportal“ auf der Homepage der Stadt Bergkamen. Mit Blick auf die maximal fünf Wünsche, die Eltern angeben können, sind sie zudem gut beraten, sich vor dem Anmelden alle infrage kommenden KiTas anzuschauen – auch solche von unterschiedlichen Anbietern.

Wie geht es nach der Anmeldung weiter? Ende Januar erfolgen die Zusagen für die KiTa-Plätze. Eltern, denen für das Kindergartenjahr 2024/2025 kein Betreuungsplatz angeboten werden kann, erhalten dann ebenfalls eine Mitteilung. Die Daten ihrer Kinder können auf Wunsch auf der Warteliste verbleiben. Sollten Eltern einen KiTa-Platz im laufenden KiTa-Jahr 2023/2024 benötigen, können sie sich entweder in ihrer Wunsch-KiTa (Prio-1-KiTa) oder unter der Telefonnummer 02307/965-257 beim Jugendamt melden.

Alles Wichtige auf einen Blick:

Am 16. Oktober startet das neue digitale Verfahren zur Vergabe von KiTa-Plätzen

Kinder, die sich bereits auf einer Warteliste befinden, müssen dann noch einmal in der Wunsch-KiTa (= Prio-1-KiTa) angemeldet werden

Eltern können neben der Prio-1-KiTa vier weitere Wünsche angeben

Anmeldungen für das KiTa-Jahr 2024/2025 sind vom 16.10. bis zum 15.12 möglich

Polizei sucht Eigentümer eines Fahrrades

Am Sonntag, 24. September, um 22.15 Uhr konnte eine Polizeistreife in Werne beobachten, wie eine Person auf der Capeller Straße zwei Fahrräder schob. Beim Erblicken des Streifenwagens warf die Person die Räder weg und flüchtete unerkannt. Die Fahrräder wurden sichergestellt. Eines der Fahrräder konnte bereits am Folgetag wieder an die Eigentümerin ausgehändigt werden, da es in der Innenstadt gestohlen wurde. Zu dem anderen Fahrrad, es handelt sich um ein weißes Serious Rockville, liegt bisher keine Anzeige vor.

Wir suchen Zeugen, die Hinweise zu diesem Fahrrad geben können. Falls Sie Informationen haben, kontaktieren Sie bitte die Polizei in Werne unter der Telefonnummer 02389 921 3420 oder 921 0 oder per E-Mail an poststelle.unna@polizei.nrw.de.

Mehr als 100 Gäste beim 20. Kaffeeklatsch

Wieder waren am vergangenen Samstag mehr als 100 Männer und Frauen beim Kaffeeklatsch im Martin-Luther-Haus. Dieses Mal wurde gemeinsam der zwanzigste Kaffeeklatsch begangen. Zum Jubiläum wurden die Tische festlich dekoriert. Zudem gab es für alle ein liebevoll gefertigtes Gebäck als Gastgeschenk. Entlang stimmungsvoller Musik durch den Alleinunterhalter Damian Reichel (DJ Damian) wurde ein Kuchenbuffet mit 17 handgemachten Kuchen durch unsere Kuchenpatinnen und Kuchenpaten bereitgestellt.



Zum Jubiläum wurden die Tische festlich dekoriert. Foto: Stadt Bergkamen

„Die neun Helferinnen und Helfer vor Ort hatten zwar allerhand zu tun, konnten sich aber selbst auch an der großartigen Stimmung erfreuen. Es war eine tolle Jubiläumsveranstaltung“, sagt Claudia Gladis, die schon seit der ersten Stunde des Kaffeeklatsches als Helferin dabei ist.

Der nächste Kaffeeklatsch findet am Karnevalssamstag, 11. November 2023, von 14.30 bis 17 Uhr im Martin-Luther-Haus (Goekenheide 5) statt. Bunte Kostüme, Verkleidungen und Gesichtsbemalungen sind ausdrücklich erwünscht, aber selbstredend keine Pflicht.

Die Veranstaltung wird vorwiegend ehrenamtlich durchgeführt und ist daher kostenlos. Zwecks Planung wird um eine Anmeldung gebeten. Interessierte können eine E-Mail an kaffeeklatsch@bergkamen.de schreiben. Eine Anmeldung per Telefon ist auch möglich unter der 02307 / 965 -274 oder -283. Falls Interesse am Mitmachen bestehen sollte, genügt ein Anruf oder eine E-Mail, um alle nötigen Fragen zu klären.

Kostenfreie Pflegeberatung in Rünthe

Mit Eintritt eines Pflegefalles stehen Betroffene und Angehörige vor vielen Fragen. Hilfe gibt es vor Ort in den Sprechstunden der Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna. In Bergkamen-Rünthe findet die nächste Sprechstunde der Pflege- und Wohnberatung am Donnerstag, 12. Oktober in der Zeit von 10 bis 12 Uhr statt.

Beraterin Elke Möller ist dort im Gemeindebüro an der Christuskirche (bitte den Nebeneingang benutzen), Rünther Straße 42 und bietet kompetente Hilfe und Informationen an. Bei der Beratung geht es um alle Fragen zum Thema Pflege, wie zum Beispiel zu den Leistungen der Pflegeversicherung oder der Begutachtung durch den Medizinischen Dienst. Hilfe bei der Antragstellung wird gegeben. Ebenfalls erhält man Informationen über Betreuungs- und Pflegeangebote und deren Finanzierung, spezielle Hilfen für Menschen mit Demenz sowie Entlastungsangebote für pflegende Angehörige.

Um eine vorherige Terminvereinbarung unter Fon 08 00 27 20 02 00 (kostenfrei) wird gebeten. Wer den Termin nicht wahrnehmen kann, erreicht die Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna im Severinshaus, Nordenmauer 18 in Kamen, unter Fon 0 23 07 2 89 90 60 oder Fon 08 00 27 20 02 00 (kostenfrei).

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.kreis-unna.de (Suchbegriff Pflege- und Wohnberatung). PK
| PKU

Es wird wieder „geheult“: Kamener Kultchor mit Liedern der Singer-Songwriter in der Konzertaula

Einen großen musikalischen Bogen schlägt der Kamener Chor „Die letzten Heuler“, wenn er am Sonntag, 15. Oktober, um 18 Uhr die Bretter der Konzertaula-Bühne betritt. Von Woody Guthrie und Huddie Ledbetter, den Urahnern des amerikanischen Folksongs, über Pete Seeger bis hin zu Bruce Springsteen reicht die Referenz an das „andere Amerika“. Aber auch die europäische Singer-Songwriter-Szene kommt nicht zu kurz: Mit Franz-Josef Degenhardt, Rio Reiser, Tom Waits, Jonie Mitchell und Donovan bis hin zu Katie Melua sind viele bekannte Namen und Lieder dabei. Sogar eine Dialektecke ist eingerichtet mit Wienerischem von Ernst Molden und Willi Resetarits, mit Alemannischem rund um den Kampf gegen das AKW Wyhl und mit einem niederländischen Blick auf 40 Jahre deutsche Teilung. Über Mauern und Grenzen geht der Flug der Lieder, wenn die „Heuler“ ihre Stimme erheben und singen, wie der Schnabel gewachsen ist. Denn um Singen und Lieder geht es – und darum, was sie alles mit uns und für uns machen.

Unterstützt von Singer/Actor Michael Kamp und der Combo „Die wilde 7“ werden die ‚Heuler‘, mit Noten und Dirigat von Reinhard Fehling versehen, einen kurzweiligen Abend gestalten. Gemeinsam gesungen wird am Ende auch: Mit dem Publikum, aber ohne Rudel. Karten zu 15 bzw. 10 Euro gibt es in der Buchhandlung Thalia/Mayersche, Weststraße

Zeugen nach Wohnungseinbruch gesucht

Bislang unbekannte Täter sind am Samstag (07.10.2023) gewaltsam in eine Wohnung eines Mehrfamilienhauses in der Görlitzer Straße in Bergkamen eingebrochen. Sie durchwühlten die Räumlichkeiten und entwendeten Goldschmuck sowie eine Uhr. Hierbei wurden sie vermutlich gegen 20.20 Uhr von den zurückkehrenden Wohnungsnehmern gestört, sodass die unbekanntes Täter zu Fuß flüchten konnten. Dabei soll es sich um 2 Täter gehandelt haben, die allerdings nicht beschrieben werden können. Sofort eingeleitete polizeiliche Fahndungsmaßnahmen verliefen leider ohne Erfolg.

Relevante Erkenntnisse erbittet die Polizei in Kamen unter 02307-921-3220 oder -9210.

50 Jahre im KGV Haus Aden

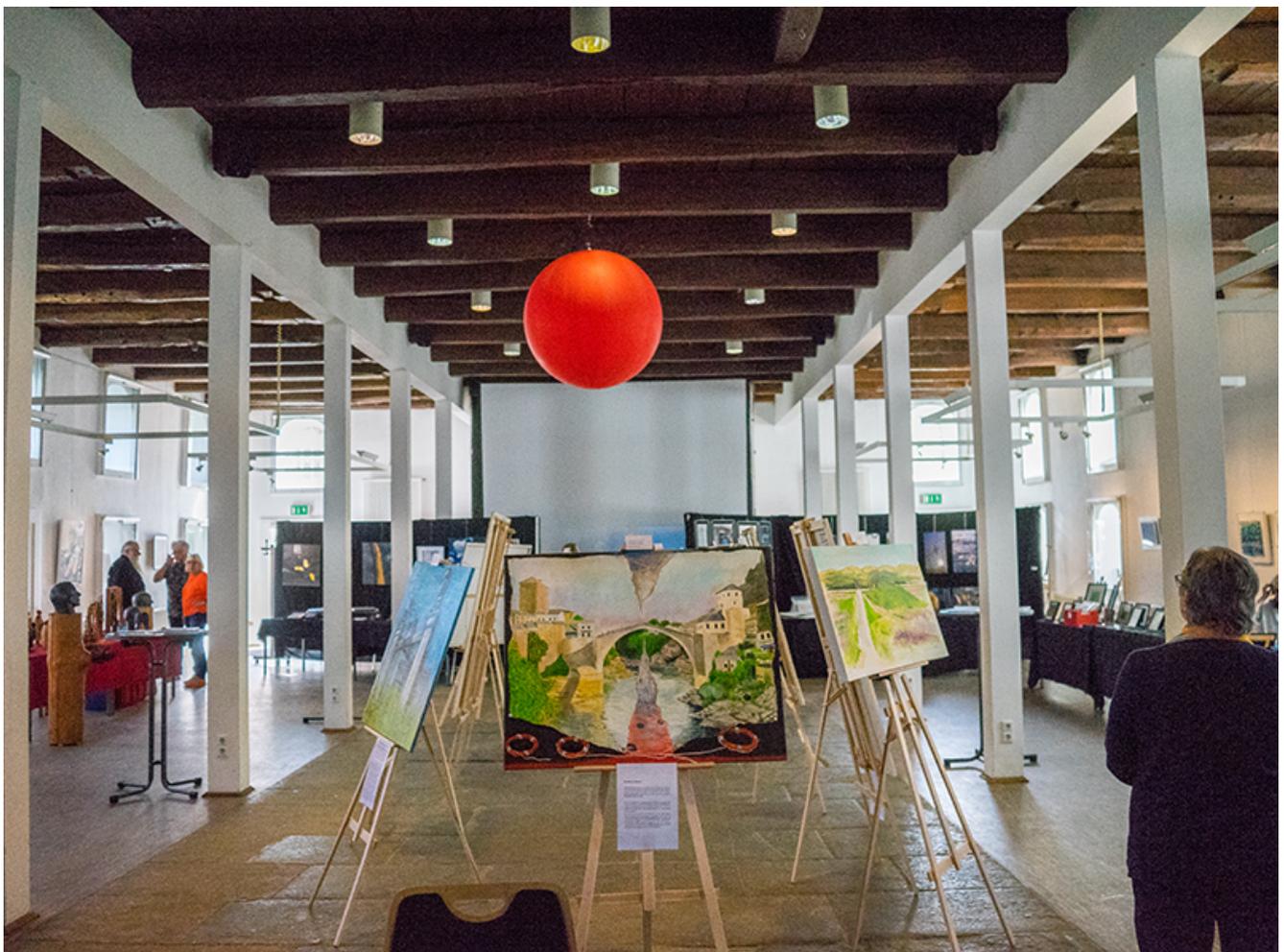
In einer Feierstunde zum Erntedank, dem höchsten Fest der Kleingärtner, konnte der KGV Haus Aden e.V, am Samstag mit Manfred und Siegrun Meier zwei verdiente Gartenfreunde für die 50-jährige Mitgliedschaft ehren.

1973 sind Manfred und Siegrun Meier in den noch jungen Kleingärtnerverein Haus Aden (im Jahr 2025 feiert der Verein seinen 60. Geburtstag) in Bergkamen-Heil eingetreten und haben diesen über viele Jahre mitgestaltet.

Während Manfred Meier u.a. viele Jahre als Obmann mit dafür verantwortlich war, dass der Kleingärtnerverein sowohl in der Stadt Bergkamen als auch im Kreis Unna stets Spitzenplätze belegen kann, war Siegrun Meier bis 2022 über 30 Jahre als

Kassierererin im Vorstand des Kleingärtnervereins.

Doppelter Kunstgenuss der „sohle1“ mit Welterbe und Kunstlese



Unter der roten Kugel vereinten sich in der Ökologiestation an diesem Wochenende gleich zwei Ausstellungen.

Mittendrin hängt eine knallrote Kugel. Vielleicht der Erdball, der kurz vor der Explosion steht. Vielleicht ein mahnendes rotes Glühen. Untendrunter versammeln sich Bilder von

verschiedenen Perspektiven auf das Welterbe im Kreis. Das, was wir unseren Kindern hinterlassen. Das, was gerade von monströsen Erdbeben verschüttet wurde. Das, was bedroht und immer noch traum schön einzigartig ist. Drumherum versammelt sich die aktuelle Kunst der Künstlergruppe „sohle 1“ bei der Kunstlese. Zwei Veranstaltungen in einer, die viel zu sagen haben.



Eindrucksvoll: Der Mont-Saint-Michel aus Ton.

Der Mont-Saint-Michel mit seinen dicht gedrängten Bauten aus Ton. Eine Ziege mit gleich haufenweise gefüllten Bergen aus Eutern. Gesichter, die sich verzweifelt den Kopf mit den Händen halten und rufen. Der gleiche Frauenkörper aus verschiedenen Materialien. Frauenwerkzeuge direkt neben Fotografien von Weltkulturerbestätten oder großen gemalten Granatäpfeln. Zwölf Künstler*innen zeigen hier ihre Sicht auf die verschiedenen Themen und begegnen sich in zwei verschiedenen Mittelpunkten. Eine Herausforderung und Entdeckungsreise für die Besucher. Zum Glück mit Hilfestellung, denn die Eigentümer stehen bereit, um ihre Kunst zu erklären.



Doris Trost ist zum ersten Mal als Mitglied der Künstlergruppe „sohle 1“ bei einer Ausstellung dabei.

Wie Doris Trost. Sie nimmt zum ersten Mal an der Ausstellung der Künstlergruppe teil, weil sie erst seit Ende vergangenen Jahres Mitglied ist. „Mit der Pensionierung habe ich auch mehr Zeit für die Kunst“, sagt die gelernte Landschaftsarchitektin, die zuletzt als Lehrerin arbeitete. Die Lünenerin ist vielfach talentiert. Bildhauerei war zunächst das Hobby der ersten Wahl, Zeichnen auch. „Malen ist erst vor ca. 5 Jahren dazugekommen“, erzählt sie. Regelmäßig hat sie Workshops in Hamm besucht. Dort begegnete sie auch Mitgliedern der Bergkamener Künstlergruppe. Die luden sie ein, sich in Bergkamen zu bewerben. Nach einem formellen Bewerbungsgespräch inklusive Präsentation der eigenen Werke war sie mit dabei. Die Belohnung: Angeregter Austausch, gemeinsames Arbeiten und Ausstellungen, viele Tipps und Ratschläge. Am Samstag nutzte die Schwiegermutter der Tochter die Möglichkeit, sich ausgiebig an ihrem Stand umzuschauen. „Sie hat ja auch noch nie in dem Umfang gesehen, was ich eigentlich mache“, erzählt Doris Trost lachend.



Köpfe und Hände mit Körpern aus Holz in vielsagenden Positionen am Stand von Dietrich Worbs.

Für die Ausstellung „Welterbe“ bildet dieses Wochenende die Finissage. Der Souvenirbaum lud mit Miniaturen zum Aufhängen dazu ein, sich Andenken mit nach Hause zu nehmen. Die Kunstlese findet ein Mal im Jahr statt als Nachfolgerin von „Kunstnachten“. Abwechselnd gibt es eine Ausstellung wie an diesem Wochenende und im nächsten Jahr eine Mitmachaktion. Mitmachen konnten die Besucher aber auch jetzt. Barbara Strobel malte am Sonntag auf Wunsch Porträts oder wies Wissbegierige in die Kunst des Porträtmalens ein. Dieter Treeck las aus seinen neuesten Werken.

ART-HAUS-Kunstprojekt: Erste Fassade und prominente Vorträge

Am Freitag, 13. Oktober, lädt das Kulturreferat Interessierte ein, um 17 Uhr im Ratstrakt am Rathaus den Start des ART-HAUS Fassadenkunstprojektes zu erleben: Die erste Fassade am Rathaus wird dann gestaltet sein und es gibt zwei besondere Vorträge zum Thema Bergkamen und urbane Künste.

Den Anfang macht Dr. Ellen Markgraf mit ihrem Vortrag „Bergkamen – von einer Bergbaustadt zu einer Kulturstadt“. Die Kunsthistorikerin ist in Bergkamen schon seit vielen Jahren durch Ausstellungen und zahlreiche Vorträge in der Galerie „sohle 1“ bekannt. Danilo Halle, Künstler und Mitbegründer der Freiraum Galerie Halle, wird über „Kunst im öffentlichen

Raum, Stadtentwicklung und urbane Bildung“ sprechen. Als Vorsitzender des Wall & Space e.V. für Urban Education aus Halle ist er Spezialist. Dustin Schenk und Stefan Gebhardt von KolorCubes, die künstlerischen Leiter des Projektes ART-HAUS, werden ebenfalls anwesend sein und dem Publikum zur Verfügung stehen.

„ART-HAUS ist ein aufregendes Kunstprojekt, das urbane Kunst im öffentlichen Raum und ihre Bedeutung für das Leben in der Stadtgesellschaft in besonderer Weise anschaulich macht“, begeistert sich Kulturreferentin Simone Schmidt-Apel. „Die Förderung über Neue Künste Ruhr und das Kultur- und Wirtschaftsministerium NRW hat uns dieses einzigartige Projekt ermöglicht.“

Parallel zum ART-HAUS Projekt bietet die Jugendkunstschule mit utopiArt Jugendlichen ab 15 Jahre die Möglichkeit, sich selbst als Street-Artisten zu betätigen. Die Ergebnisse von utopiArt, das vom Kultursekretariat NRW Gütersloh gefördert wird, werden bei der Abschlussveranstaltung am 22. Oktober 2023 von ART-HAUS und der Übergabe der Fassadenkunst an die Stadt Bergkamen, ebenfalls vorgestellt.